

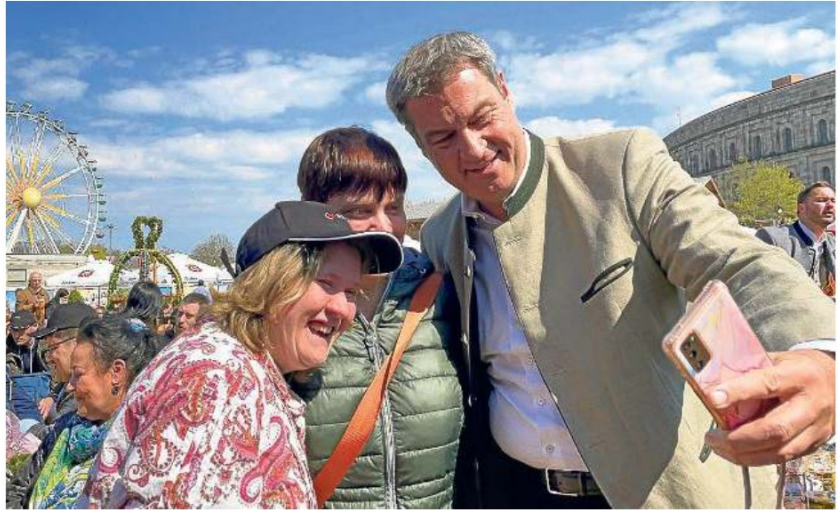
Auf ein Selfie mit Söder

Lebenshilfe Nürnberger Land war beim Aktionstag auf dem Nürnberger Frühlingsfest dabei

NÜRNBERG (lh) – Zum 20. Mal lud der Süddeutsche Schaustellerverband zusammen mit der Lebenshilfe Bayern Menschen mit Behinderung aus ganz Bayern zur Rummelgaudi auf das Nürnberger Frühlingsfest ein. Und die Lebenshilfe Nürnberger Land war gut vertreten – als Besucher und Musiker.

Die Formation „Die Schmetterlinge“, ein Aktion-Mensch-gefördertes Inklusions-Bandprojekt der Lebenshilfe-Werkstätten, brachte Stimmung in den Garten des neuen „Herzla“-Zelts. Das gefiel vor allem Lebenshilfe Bayern-Chefin Barbara Stamm, die in ihrer Eröffnungsrede Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung forderte. Sie freute sich über einen so gelungenen Auftakt des 60. Geburtstags des bayerischen Lebenshilfe Landesverbands und dass Ministerpräsident Markus Söder, der für das Jubiläum die Schirmherrschaft übernommen hatte, zur Eröffnung gekommen war.

So erfüllte sich für Gabi Näder von der Lebenshilfe Nürnberger Land ein großer Wunsch: Sie begleitete Söder auf dem Rummelrundgang, fuhr mit ihm Riesenrad und Autoscooter und saß mit ihm zusammen im Oldtimer-Karussell. Und auch für Hannah Kauschke und ihre Freundin Jacky Petit ging



Ministerpräsident Dr. Markus Söder erfüllt den Selfie-Wunsch von Hannah Kauschke und Jacky Petit von der Lebenshilfe Nürnberger Land. F.: Schreier

ein langer Herzenswunsch in Erfüllung, als Söder dem Selfie-Wunsch der beiden nachkam.

Menschen mit Behinderung können sich das Extra-Vergnügen eines Volksfestbesuchs oft nicht leisten. Dankbar zeigte sich deshalb Gerhard John, stellvertretender Lebenshilfe Bayern-Vorsitzender und Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Nürnberger Land: Der Frühlingsfest-Aktionstag sei etwas ganz Besonderes und Einzigartiges, weil er direkt bei den Besu-

chern mit Handicap ankomme und allen sichtlich Freude bereite. Sein Dank galt dem Schaustellerverband und Sponsor N-Ergie.

John dankte auch den Hasen der Streetbunnycrew, der Volksfestkönigin für deren ehrenamtliches Engagement für Menschen mit Behinderung und ganz besonders Charitylady Ute Scholz. Sie war vor über 25 Jahren Ideengeberin für den Aktionstag für Menschen mit Behinderung und seither immer mit von der Partie.